



Die Musikgesellschaft Boningen und die Happy Singers aus Fülenbach traten gemeinsam auf.

ZVG

# Gelungenes gemeinsames Konzert mit Stromausfall

**Boningen** Die Musikgesellschaft und die Happy Singers unterhielten gekonnt.

In diesem Jahr lud die Musikgesellschaft Boningen am Sonntag in der gut besetzten Schnäggehalle zu ihrer schon fast traditionellen Matinee. Mit «Grüezi wohl Frau Stirnimaa» eröffneten die zehn Musiker aus Boningen unter der Leitung von Eveline Leu das Konzert. Als Nächstes intonierte die Musikgesellschaft «Viver senza tei», mit dem die Bündner Gruppe Furbaz den nationalen Concours Eurovision de la Chanson gewann und somit, als erster rätoromanischer Beitrag überhaupt, die Schweiz am internationalen Wettbewerb vertrat. Den ersten Konzertblock schlossen die Boninger Musiker mit dem beschwingt vorgetragenen «Sichleten-Walzer».

## Auftritt der Happy Singers

Im zweiten Teil übernahm Andrea Buchli mit ihren Happy Singers aus Fülenbach die Bühne. Sie verstanden

es, das Publikum mit eingängigen Melodien wie «Weisch no», «Zwischen Himmel und Erde» oder «Quadlibet» zu überzeugen. Die Happy Singers beendeten ihren Konzerteil mit «Scat Calypso». Mit «Quando, quando, quando» im Bossa-Nova-Stil eröffnete die Musikgesellschaft Boningen den dritten Konzerteil, der ganz im Zeichen der Popmusik stand. Weiter ging's mit «Love Shine a Light», mit dem Katrina and the Waves den Eurovision Song Contest von 1997 gewannen. «The Rocking Saints» bildete den fulminanten Abschluss des dritten Konzerteils.

Den vierten und letzten Teil bestritten wiederum die Sängerinnen aus Fülenbach. Mit Liedern wie «Siyahamba», «Adiemus» oder «Only Time» vermochten sie das Publikum bestens zu unterhalten. Mit dem allseits bekannten «Lollipop» ging ein abwechslungsreiches Konzert zu Ende.

Im Anschluss bedankte sich der Präsident der Musikgesellschaft Boningen, Urs Schenker, bei Eveline Leu und Andrea Buchli für die musikalische Lei-

tung. Ebenso dankte er den Happy Singers für die gelungene Zusammenarbeit und der Kulturkommission für die Unterstützung. Als Zugabe spielte die Musikgesellschaft Boningen den schmissigen Boogie-Woogie «San Francisco».

## Wenn die Lichter ausgehen ...

Erwähnenswert ist auch eine Episode, die von der Musikgesellschaft Boningen geschickt gemeistert wurde. Denn just nach dem ersten Stück wurde das Konzert von einem Ausfall der Bühnenbeleuchtung unterbrochen. Routiniert nahmen die Musikanten die Probenbeleuchtung in Betrieb, und das Konzert ging weiter. In solchen Situationen zeigt sich die jahrelange Erfahrung der Boninger Musiker.

Anschliessend an das Konzert wurden die Anwesenden von der Kulturkommission Boningen zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen, was von allen sehr geschätzt wurde. Dieses gelungene Konzert hat gezeigt, dass auch eine kleine Musikgesellschaft die kulturelle Landschaft eines Dorfes beleben kann. (IS)